

<http://www.derwesten.de/staedte/warstein/freundschaft-zu-dereham-kein-auslaufmodell-aimp-id9945879.html>

RÜTHEN/DEREHAM.

Freundschaft zu Dereham kein Auslaufmodell

18.10.2014 | 00:21 Uhr

Der Kammerchor Rüthen, das Blechbläserensemble „Weißblech“ und eine Abordnung des Partnerschaftsvereins besuchten Rütthens englische Partnerstadt Dereham. Drei Jahre nach dem Besuch der Mid-Norfolk Singers in der Bergstadt war die Zeit für einen Gegenbesuch reif, und man entschied sich für die altmodische Art des Inselbesuchs mit Bus und Fähre.

Aufgrund der angespannten Verkehrslage kam man verspätet an, so durften die englischen Gastgeber ihre Gäste erst nach Einbruch der Dunkelheit in Dereham willkommen heißen. Gleich nach der Ankunft hatte die zu Unrecht oft geschmähte englische Küche die Gelegenheit, die deutschen Besucher beim späten Abendessen von ihren Qualitäten zu überzeugen.

Zeit zum besseren Kennenlernen

Der nächste Tag war vornehmlich dem abendlichen Gemeinschaftskonzert sowie den Vorbereitungen dafür gewidmet, wobei ausreichend Raum für gegenseitiges Kennenlernen von Gastgebern und Gästen gegeben war. Duncan Barlow leitet seit Kurzem die Mid-Norfolk Singers, Regina Werbick seit einem Jahr den Kammerchor Rüthen.

Beim abendlichen Konzert in der Saint Nicholas Parish Church brachten die Mid-Norfolk Singers ihre Begeisterung für deutsche Musik mit der Aufführung der Schubert-Messe in G-Dur und der Auswahl zweier gemeinsamer Stücke zum Ausdruck: des „Geistlichen Liedes“ von Johannes Brahms und des „Abendlieds“ von Josef Gabriel Rheinberger. Der Kammerchor hatte aus seinem „Maiennacht“-Programm romantische und moderne Bearbeitungen deutscher Volkslieder im Gepäck – immer noch einer der beliebtesten deutschen Exportartikel – und erlaubte mit seiner Auswahl für ein gemeinsames Stück – „A Hymn to the Virgin“ von Benjamin Britten – bereits einen Ausblick auf das kommende Konzertprojekt, Brittens „Saint Nicholas“-Kantate. Erweitert wurde das Programm um zwei italienische Madrigale, die gemeinsam mit dem Blechbläserensemble „Weißblech“ musiziert wurden. Das Blechbläserquartett präsentierte zudem Stücke von Purcell und Samuel Scheidt.

Im Gegensatz zu früheren Besuchen war für den folgenden Sonntag kein gemeinsamer Ausflug geplant und so konnten die Gastgeber ganz individuell auf die Wünsche ihrer Gäste eingehen. Während die einen durch das Stadtzentrum von Norwich flanieren, genossen andere das spätsommerliche Wetter am herrlichen Sandstrand von Wells-next-the-Sea und belohnten sich mit leckeren Fish and Chips.

Der Vorabend der Abreise stand im Zeichen der Abschlussparty im Dereham Football Club, der von den Darbietungen eines Zauberers bereichert wurde, und bei dem besonders die Freunde reichhaltiger Nachtschnecken am Buffet auf ihre Kosten kamen.

Für die begeisterten Teilnehmer dieser Reise stand nach der Heimkehr fest, dass die Partnerschaft mit Dereham und den Mid-Norfolk-Singers alles andere als ein Auslaufmodell ist. Beide Seiten drängen bereits auf einen baldigen Termin für den Gegenbesuch.